

1. Essener Forum palliativ tätiger Therapeuten

Veranstaltungsdatum

Samstag, den 16. Juni 2018

Veranstaltungsort

RUHRTURM Essen, Huttropstraße 60, 45138 Essen

Anliegen des Forums

Die ambulante Palliativversorgung in Form der AAPV (Allgemeine Ambulante Palliativversorgung) und SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) sowie die in Krankenhäusern, Heimen und stationären Hospizen sind in die medizinische Regelversorgung eingetreten, d. h. Patienten haben ein Anrecht auf eine Ihren Bedürfnissen entsprechende Versorgung. Die hierbei zu fordernde Multiprofessionalität beschränkt sich oftmals noch auf die pflegerischen und ärztlichen Berufe, die Integration von Therapeuten muss gefördert werden.

Das erste Essener Forum palliativ tätiger Therapeuten bietet erstmalig allen in diesem Bereich therapeutisch tätigen Berufsgruppen eine offene und wertschätzende Plattform der fachlichen Information und des wertschätzenden Austausch. Darüber hinaus werden Einblicke in fachübergreifende Herangehensweisen und übertragbare Methoden gegeben.

Zielgruppe

Therapeuten aus der Physiotherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Ernährungslehre, Logopädie, Musiktherapie, Massage, Physikalischen Therapie, Sporttherapie, Physikalischen Therapie, Psychologie, Physikalischen Medizin und Pflege

Veranstalter

Das Forum ist eine Veranstaltung der Sektion Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie

der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (Sprecher: Peter Nieland, Bonn) in Kooperation mit dem Netzwerk Palliativmedizin Essen

Kosten: 65,- Euro

Überweisung an: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Berliner Volksbank
BLZ: 100 900 00 / Konto Nr.: 2374811005
IBAN: DE63100900002374811005 / BIC: BEVODEBB

Verwendungszweck: Essener Forum16.06.2018 _Teilnehmername

Anmeldung: online, so rasch wie möglich, bis **spätestens 1. Juni 2018** an
Koordination, Geschäftsstelle DGP

eMail: koordination@palliativmedizin.de

Die verbindliche Anmeldung wird Ihnen bestätigt und dient zeitgleich als Rechnung!

Ansprechpartner und Organisation vor Ort:

Palliativmedizin Essen
Marion E. Badem und Nadine Dorn
Telefon: 0201 17 44 99 99 / Fax: 0201 17 44 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Programm

- 8.45 Uhr: **Stehkaffee und Registrierung**
- 9.00 Uhr: Begrüßung
Marianne Kloke, Essen / Peter Nieland Bonn
- 9.05 Uhr: Grußwort
Heidenblut, MdB Essen
- 9.15 Uhr: Therapeuten - Spezialisten in der Palliativen Versorgung
Peter Nieland, Bonn
- 9.45 Uhr: Wenn die Angst vor dem Verhungern groß ist - eine Herausforderung für die Profis
Susanne Rolker, Essen
- 10.15 Uhr: Wenn es um die Würde des Menschen geht - Dignity Therapie ein übertragbarer Ansatz für die Begleitung in der letzten Lebensphase
Birte Puls, Essen
- 10.45 Uhr: **Aktive Pause / Meet the Expert**
- 11.15 Uhr: Wenn die Luft nicht reicht – wirksame Interventionen am Krankenbett.
Dr. Claudia Kemper, Sulingen
- 11.45 Uhr: Wenn der Patient schlecht hören kann - eine alltägliche Herausforderung
Ingrid Dömkes, Mülheim a.d.R.
- 12.15 Uhr: Wenn Rehabilitation zur Lebensqualität gehört - Ergotherapie ein palliativer Akteur
Imke Fleischmann, Essen
- 12.45 Uhr: Wenn Wörter nicht reichen - Gefühle auf Papier
Sigrid Bernard, Essen
- 13.15 Uhr: **Aktive Pause**
- 14.00 Uhr: Wenn Sagen nicht mehr geht – alternative Wege der Kommunikation bei eingeschränkter Kognition
Brigitte Luckei, Essen
- 14.30 Uhr: Wenn die sanfte Medizin gefragt ist - naturheilkundliche Verfahren zur Symptomlinderung
Dr. Sabine Felber, Essen
- 15.00 Uhr: Wenn die Kommunikation schief läuft – Fallstricke und Auswege
Dipl. Psych. Marion Duddek-Baier, Bochum
- 15.30 Uhr: **Pause**
- 15.45 Uhr: Wenn das Ertragen von Wunden und Stomata schwer fällt – Umgang mit Ekel in der Betreuung
Maria Degner, Essen
- 16.15 Uhr: Wenn mehr als nur Wärme und Kälte gefragt ist - Physikalische Therapie
Peter Nieland, Bonn
- 16.45 Uhr: **Zusammenfassung der Veranstaltung und Perspektiven**
Peter Nieland

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



MENSCHENMÖGLICHES e. V.

mit 2000,00 Euro



FRESINUS KABI

mit 800,00 Euro

Luttermann

Dienstleister in Gesundheitswesen



mit 500,00 Euro

KYOWA KIRIN

KYOWA KIRIN

mit 500,00 Euro

REFERENTEN

in alphabetischer Reihenfolge

Sigrid Bernard

Kreative Fachtherapeutin, Psychoonkologie und Traumatherapie, Kreative Gerontotherapeutin und Demenzexpertin an den Kliniken Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen

Maria Degner

Krankenschwester, Palliative Care Zertifikat, Algesiologische Fachassistenz, Wundexpertin ICW zertifiziert, Trauerzentrierte Fachberatung, Moderatorin der Palliativen Praxis Netzwerk Palliativmedizin Essen, Henricistraße 40-42, 45136 Essen

Ingrid Dömkes

1.Vorsitzende des Deutschen Schwerhörigenverbandes Ortsverein Essen , Sprecherin der Selbsthilfegruppen für CI Träger und Hörgeräteträger Uhlenhorstweg 12a, 45479 Mülheim an der Ruhr

Marion Duddek-Baier

Dipl. Psychologin, Psychoonkologin, klientenzentrierte Gesprächspsychotherapeutin Thoraxzentrum Herne, Hordeler Str. 7-9, 44651 Herne

Imke Fleischmann

Staatl. Geprüfte Ergotherapeutin
Klinik für Geriatrie Elisabeth Krankenhaus Hattingen Niederwenigern
Essener Str. 31, 45529 Hattingen

Dirk Heidenblut

Mitglied des deutschen Bundestages (MdB)
Essener Bundestagsabgeordnete, Mitglied des Ausschusses Arbeit und Soziales sowie stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss
Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Wahlkreis Büro Essen | Severinstr. 44 | 45127 Essen

Dr. Claudia Kemper

Gesundheitswissenschaftlerin und Physiotherapeutin,
Geschäftsführerin Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz e.V.

Dr. med. Marianne Kloke

Direktorin der Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care
an den Kliniken Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen

Peter Nieland

Leiter des Therapiezentrums Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard / Bonn-Rhein-Sieg
Von - Hompesch - Str. 1, 53123 Bonn

Brigitte Luckei

Krankenschwester, Palliative Care Zertifikat, Kursleiterin Palliative Care Basiskurse Pflege;
Kinaesthetictrainerin, Pflegeberaterin/ Case, Managerin im Gesundheitswesen
Kliniken Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen

Birte Puls

M.Sc. Palliative Care, Psychoonkologin, Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse, Dipl.
Kreativtherapeutin (IbKK), Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Ev. Krankenhaus Essen Werden – Klinik für Hämatologie, Internistische Onkologie und
Stammzelltransplantation, Pattbergstr. 1-3, 45239 Essen

Susanne Rolker

Diätassistentin und Diabetesberaterin DDG
Kliniken Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen

Dr. med. Sabine Felber

Oberärztin, Integrative Onkologie der Klinik für Naturheilkunde u. Integrative Medizin
Kliniken Essen-Mitte, Deimelsberg 34 a, 45276 Essen

Anfahrt mit dem PKW

Der RUHRTURM liegt im Süd-Osten Essens und ist mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Mit dem PKW:

Von Westen (aus Richtung Duisburg)

- über die A40 (Richtung Dortmund) bis zur Abfahrt Essen-Huttrop
- am Ausfahrtende rechts abbiegen und weiter geradeaus Richtung Steele
- ca. 1 km auf Steeler Straße, dann rechts abbiegen auf Huttropstraße.
- Nach ca. 800m rechter Hand „RUHRTURM“

Von Süden (aus Richtung Düsseldorf/Köln)

- über die A52 (Richtung Essen) bis zur Abfahrt Essen-Bergerhausen
- am Ausfahrtende links halten, Richtung Stadtmitte
- an der 1. großen Kreuzung rechts auf Huttropstraße
- 1. Ampel links (U-Turn)
- Rechter Hand „RUHRTURM“

Von Osten und Norden (aus Richtung Dortmund und Münster)

- über die A40 bis zum Autobahndreieck Essen-Ost
- auf die A52 wechseln (Richtung Düsseldorf)
- bis zur Abfahrt Essen-Bergerhausen
- am Ausfahrtende rechts halten in Richtung Stadtmitte
- an der 1. großen Kreuzung rechts auf Huttropstraße
- 1. Ampel links (U-Turn)
- Rechter Hand „RUHRTURM“

Parken:

Der Ruhrturm verfügt über eine Tiefgarage mit rund 480 Stellplätzen. Diese verteilen sich auf 3 Untergeschosse.
Die Tickets stellen wir im Rahmen des Fachtages für 7,50 Euro zur Verfügung .
Zusätzlich stehen noch 42 Stellplätze im Außenbereich zur Verfügung.

Mit Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der Bundesbahn bis Essen-Hauptbahnhof
- mit der Linie SB15 (Schnellbus) aus Richtung Essen-Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Huttropstraße
oder
- mit der Linie 155 und 154 aus Richtung Essen-Hauptbahnhof bis zur Haltestelle „Elisabeth-Krankenhaus“